

An alle Teilnehmer dieser mündlichen Anhörung

Verbesserung und Attraktivitätssteigerung der grenzüberschreitenden Berufsausbildung

Vielen Dank für die Einladung zur Teilnahme an dieser Anhörung zu diesem wichtigen Thema, dass das EUC Syd voll unterstützt.

Das EUC Syd hat seit vielen Jahren eine enge und gute Zusammenarbeit mit Berufsschulen und Unternehmen südlich der Grenze in Schleswig-Holstein – sei es in Projekten oder in Mobilitätsmaßnahmen über die Grenze hinweg.

Das EUC Syd war Mitverfasser und Teilnehmer des Interreg.-Projekts StarForce, in dem viele Modelle zur gegenseitigen Anerkennung der Berufsausbildungen entwickelt und strukturelle Hindernisse beleuchtet wurden. Die Arbeit an der Entwicklung von Fachrichtungen mit „doppeltem Abschluss“ kann auf weitere Ausbildungen ausgeweitet werden. Dies wäre eine gute Initiative und könnte durch Information und Beratung gefördert werden, sodass es jungen Menschen erleichtert wird, Lehrstellen und Arbeitsplätze über die Grenze hinweg zu suchen. Das EUC Syd nimmt auch am aktuellen Interreg.-Projekt GerDa teil, das eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schulleitungen und Lehrkräften der beteiligten Schulen vorsieht. Hier liegt der Schwerpunkt auf einem „Whole-School-Approach“ zur Nachhaltigkeit.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in unserer langjährigen Zusammenarbeit mit Schulen und Unternehmen über die Grenze hinweg ein starker Wille zur Kooperation entstanden ist. Viele wertvolle Erfahrungen wurden bereits gemacht, und nicht zuletzt herrscht allgemeine Einigkeit darüber, dass die Zusammenarbeit auf allen Ebenen für die Region von großer Bedeutung ist.

Eine weitere Ergänzung hierzu: EUC Syd empfängt jedes Jahr viele deutsche Schüler zu kurzen Mobilitätsaufenthalten im Rahmen des Erasmus+ Programms – 116 im Herbst 2024 und 280 Schüler sind für das Frühjahr 2025 geplant. Diese Schüler werden in ihren Fachbereichen vor neue Herausforderungen gestellt und erleben eine ganz andere Pädagogik, die sie zu einer selbstständigeren Arbeitsweise im Rahmen eines projekt- und problemlösungsorientierten Ansatzes anregt. Dies empfinden die Schüler als spannend, und es führt zudem zu einer pädagogischen Weiterentwicklung für die begleitenden deutschen Lehrkräfte durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit den dänischen Lehrkräften.

Wir bei EUC Syd und in Dänemark sind uns bewusst, dass mangelnde deutsche Sprach- und Kulturkompetenzen die Entwicklungsmöglichkeiten der dänischen Wirtschaft und den Export nach Deutschland beeinträchtigen. Daher begrüßt EUC Syd alle Initiativen zur Stärkung der Grenzregion und die Entwicklung eines nationalen Aktionsplans für dieses Gebiet ausdrücklich.



Das KursusCenter Syd (www.kursuscentersyd.dk) ist ein Teil vom EUC Syd und hat das Ziel, Kompetenzentwicklung für Unternehmen, Mitarbeiter und Jobcenter in Südjütland einfacher und zugänglicher zu machen. Dieser Service könnte grenzüberschreitend gestaltet werden, indem Kompetenzen und Mitarbeiter aus beiden Ländern einbezogen werden, um die Möglichkeiten der Weiterbildung und damit die Beschäftigung über die Grenze hinweg zu verbessern.

Ich möchte in diesem Forum eine weitere Vision präsentieren: Wir müssen bei unseren Initiativen darauf achten, dass wir uns nicht gegenseitig Schüler und Arbeitskräfte „wegnehmen“. Auf beiden Seiten der Grenze gibt es einen Mangel an Auszubildenden für die Berufsausbildungen und an Fachkräften in den Unternehmen. Daher müssen wir daran arbeiten, international mehr Schüler zu gewinnen, die später als Fachkräfte in der Region bleiben und bei den Unternehmen tätig werden.

Das EUC Syd bietet ab dem 1. August eine neue internationale Ausbildung „EUD-International“ im Bereich Automatisierungstechnik an. Der Unterricht erfolgt auf Englisch und es werden Schüler aus ganz Europa rekrutiert, was die Rekrutierungsbasis erheblich erweitert. Die Ausbildung erfolgt im Wechselmodell (dual), sodass dadurch mehr Auszubildende für Unternehmen gewonnen werden können. EUC Syd plant, EUD-International auf den Bereich Energietechnik auszuweiten. Eine gemeinsame Vision könnte sein, dass wir zusammen eine attraktive Ausbildungsregion in den Bereichen Industrie, grüne Lösungen und Energietechnik werden. Dies würde Schüler und Studierende aus vielen Ländern Europas anziehen. Sprachkompetenzen in Englisch und interkulturelles Verständnis wären wertvolle Nebeneffekte und sind bei großen Unternehmen sehr gefragt.

Das EUC Syd möchte im Rahmen dieser Anhörung eine Agenda fördern, in der wir gemeinsam daran arbeiten, eine hochattraktive Region nicht nur für uns selbst, sondern für ganz Europa zu werden – durch das Angebot hochwertiger internationaler Ausbildungen in Zusammenarbeit mit den führenden Unternehmen der Region.

Wir haben viele Jahre zusammengearbeitet, wertvolle Erfahrungen gesammelt und uns gemeinsam weiterentwickelt. Wir verfügen über ein starkes Netzwerk. Lassen Sie uns dies weiter voranbringen – gemeinsam. Dies wird Wachstum schaffen und somit auf natürliche Weise ein Teil eines nationalen Aktionsplans sein.

Dan Zielke

Direktor – EUC Syd